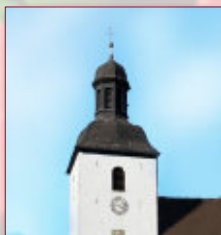
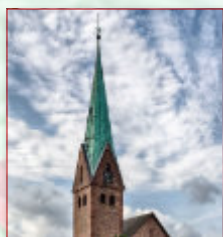




Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde

Unsere Kirche

Informationen der Ev.-luth.
Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser



Dezember 2020 - Januar 2021 - Februar 2021
Ausgabe Nr. 27



Aktuell, Ausblick und Termine

Seite 6 - 18

Rückschau

Seite 20 - 30

Gottesdienstplan

Seite 22 - 23

Junge Gemeinde


Seite 34 - 37

Geburtstage / Freud und Leid

Seite 38 - 41

Herausgeber: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

Redaktion: Boffzen: Niklas Püttcher, Lauenförde: Petra Reinken
Solling-Weser: Hilmar von Mansberg und Jürgen Schrader

Gestaltung:  www.kunstwerk-weserbergland.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 3.100 Stück

Anschrift der Redaktion: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Bahnhofstraße 3, 37697 Lauenförde
E-Mail: redaktion@trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de

Internet: www.kirchenamsolling.de oder
www.trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de



*Ein Stern
für Dich!*



Er kann Dir sein:

Ein Licht in der Nacht

Ein Freudenstrahl

Ein Wegweiser in unübersichtlicher Zeit

Ein Hoffnungszeichen

Ein Hinweis auf das Kind in der Krippe

Oder was immer Du gerade brauchst!

Möge Ihr Weihnachtsfest und Ihr Jahreswechsel
– trotz allem –
unter einem guten Stern stehen!

*Das wünschen von Herzen
Pastorin Christiane Nadjé-Wirth,
Pastor Hans-Dieter Scheipner
und die Mitglieder der Kirchenvorstände*



Besinnung zum Puzzeln

Stunde um Stunde geht mit Suchen und Probieren dahin wie im Flug. Auf dem Tisch ein schier unübersehbares Durcheinander. Zuerst die Stücke mit einer geraden Kante. Das ist am einfachsten. Damit man den Rahmen wenigstens hat. Danach wird es komplizierter. Hier ein Stückchen Blau, da eine Linie, die da hinten weitergeht. Jeder kleine Erfolg wird gefeiert. Und nach und nach entsteht ein Bild. Fügen sich abstrakte Teilchen zusammen und werden zu bunten Kreisen, Katzen oder dem Kölner Dom. Wehe aber, am Ende fehlt ein Teil. Das nimmt die ganze Freude. Und manchmal ist es schon vorher damit vorbei, man kommt partout nicht weiter und wirft alles frustriert wieder in den Kasten.



Die Puzzle-Branche gehört zu den wirtschaftlichen Gewinnern der Corona-Zeit. Klar. In den Wochen, wo man zu Hause blieb, war das nicht die schlechteste Beschäftigung. Und wer weiß, wie oft uns in den nächsten Wochen und Monaten noch nach Puzzeln ist.



Ein Philosoph hat sich der weit verbreiteten Puzzle-Leidenschaft gewidmet. Und sieht darin eine große Sehnsucht, die uns Menschen verbindet.

Die Sehnsucht danach, dass aus dem Chaos Ordnung wird. Er meint nicht so sehr das Chaos im Wäscheschrank oder so, sondern das Chaos, aus dem unser Leben besteht. Lauter Einzelteile, die nicht zusammenzupassen scheinen. Erfahrungen, Gefühle, Gedanken, die sich widersprechen, die ambivalent bleiben. Himmelhochjauchend und zu Tode betrübt und alles dazwischen auch. Ich vermute, dass nicht nur ich da manchmal den Überblick verliere. Und vieles in meinem Leben nicht zusammen bekomme.



Es wäre so schön, wenn da einer käme und aus den verschiedenen Teilen ein richtiges, ganzes Bild machte, ein Bild, wo alles seinen Platz hat, wo aus allem etwas Gutes wird. Und wo am Ende kein Teil fehlt.

Und so wird es auch sein. Dereinst. Und nicht nur mein Leben wird in diesem großen Puzzle aufgehoben sein, sondern alle Leben. Die, die waren, die, die sind, die, die

kommen. Die hellen und die dunklen Seiten all dieser Leben. Die gut erkennbaren und die, die sich nicht gleich erschließen. So wird es sein.

Paulus unter anderem spricht davon. Von dem, was am Ende der Zeiten geschieht;

„...auf dass Gott sei alles in allem.“ (1. Korinther 15,27b)

Ich jedenfalls bin darauf gespannt!

Christiane Nadjé-Wirth

Monatsspruch
DEZEMBER
2020



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Tischlerei

Fenster und Innenausbau
Bestattungen



SCHULZE

Inh. Tischlermeister Bernd Behlert e.K.
Heinrich-Ohm-Straße 20
37691 Boffzen
Telefon (05271) 57 00
Telefax (05271) 41 98
Mobil (0151) 65 48 55 14
schube.fenster@t-online.de



2 Minuten mit Gott – die tägliche Telefonandacht

Wer die Nummer 05532 – 9929999 am Telefon wählt, kann sich an jedem Tag an einer neuen kurzen Andacht freuen. Ein Gedanke, ein Bibelwort, ein Gebet. Das ist ein Angebot besonders auch für alle, die nicht mit Internet, Facebook etc. auf Du und Du sind.

Am anderen Ende werden Sie Pastor Stefan Melcher aus der Kirchengemeinde Deensen/Arholzen/Heinade hören, der die Andachten gestaltet und aufzeichnet...

... und der sich auch über viele Hörerinnen und Hörer freut.



Trinitatis digital

Wer in der letzten Zeit versucht hat, unsere Kirchengemeinde im Internet zu finden, wurde leider enttäuscht. Wir waren lange Zeit

nicht auf der Höhe der Zeit. Das wird sich jetzt ändern. Insa Becker aus Boffzen ist dabei, für unsere Gesamtkirchengemeinde eine Homepage zu gestalten.

Schauen Sie doch mal rein...

Homepage: www.Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde.de

Facebook: Trinitatis Solling-Weser

Instagram: trinitatissollingweser

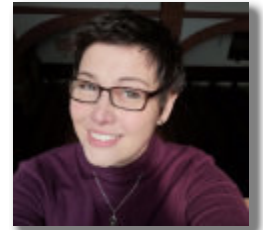
Youtube: Halleluja to go



Unsere neue Diakonin und Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr stellt sich vor

Hallo! Ich bin die neue Diakonin und Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr und werde nun ein Jahr lang im Kirchenkreisjugenddienst bei der Evangelischen Jugend neue Erfahrungen sammeln. Darauf freue ich mich schon sehr und bin neugierig, welche spannenden Erlebnisse und Begegnungen auf mich zukommen werden.

erleben, über Gott und die Welt reden oder auch einfach mal für andere da sein, wenn ich gebraucht werde.



Generell bin ich ein sehr offener Mensch. Also, wenn Ihr Fragen, Wünsche oder Ideen habt, dann immer her damit!

Sprecht mich einfach an ...
Christine

Mein Name ist Christine Dörrie und ich komme aus Bevern. Kirche und Glauben gehörten schon seit ich denken kann zu meinem Leben dazu. Durch diverse kirchliche Sommerfreizeiten wurde ich ein Teil der Evangelischen Jugend, mit der ich mich sehr verbunden fühle.

Eine Leidenschaft war und ist: mit Jugendlichen Projekte durchführen, zeitgemäße Gottesdienste und Andachten feiern, mit Gitarre und Gesang Brücken schlagen, den Glauben leben und davon ein Stück weitergeben, in Gemeinschaft viele tolle Ereignisse

Tischlerei Müller

Innenausbau
Fenster und Türen
Planung und Gestaltung
Schlüsseldienst
Bestattungen

Neue Straße 21
37699 Fürstenberg
Tel: 05271 - 5106



„Weihnachtsengel“ Wunschaktion 2020



Das Diakonische Werk Holzminden-Bodenwerder möchte auch in diesem Jahr wieder Wünsche von Kindern und Jugendlichen (0 - 16 Jahre) erfüllen.

Weihnachten ohne Geschenke? Für viele sicher auch eine gelungene Alternative. Doch, was ist, wenn nicht freiwillig auf Geschenke verzichtet wird, sondern weil es das Familienbudget nicht hergibt, zusätzliche Ausgaben für Spielzeug, Bücher, etc. zu tätigen.

Die „Weihnachtsengel“-Wunschaktion hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen, die nicht selbstverständlich zum Weihnachtsfest Geschenke erhalten, eine Freude zu machen, um damit die „Haushaltskasse“ der Eltern zu entlasten. In der Vergangenheit wurden so etwa

– 300 Pakete an Familien in der Region verteilt.

Die Aktion „Kinderglück Boffzen“ und viele andere Spender*innen, wie Kinder- und Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Firmen und Einzelpersonen können in diesem Jahr wieder „Engelpaten“ werden, so dass Wünsche für Kinder aus einkommensschwächeren Familien erfüllt werden können.

Die „Wunschengel“ sind im **Diakonischen Werk, Kirchplatz 11, Holzminden, dw.holzminden@evlka.de Tel. 05531-13456**

oder über die Pfarrämter zu bekommen. Der Wunsch im Wert von 20,00 € soll, auch in diesem Jahr, einem „Engel“ anvertraut und im Diakonischen Werk abgegeben werden. Dazu müssen auch Einkommensnachweise (vollständiger Bescheid eines Sozialleistungsträgers oder die Gehaltsabrechnungen der letzten drei Monate) in Kopie abgegeben werden. Dieses kann in diesem Jahr nur per Post oder E-mail oder nach vorheriger Terminabsprache geleistet werden. Wichtig ist, dass



es eine Kontaktperson gibt, die schnell - am besten per Mail - erreicht werden kann.

Wir versuchen, alle Wünsche entsprechend zu erfüllen. Die Päckchen werden weihnachtlich verpackt und den Familien persönlich ausgehändigt. Hoffentlich kann so etwas von der Weihnachtsfreude in die Haushalte



einziehen. Überschüsse kommen über das Jahr anderen Anliegen sog. „benachteiligter“ Kinder und Jugendlichen zugute oder garantieren die Fortführung der Aktion.

Die Gelder gehen an das Diakonische Werk:

Kirchenamt Hameln-Holzminden: VR-Bank in Südniedersachsen
IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38
Verwendungszweck: „DW Hol Weihnachtsengel 4301382007“

Monatsspruch
JANUAR
2021



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7



SCHULZE - Tiefbau
GmbH & Co. KG

Backendiek 10 • 37697 Lauenförde/OTMeinbrexen
Tel. 052 73-82 83 / 01 70-5 64 40 65 • Fax 052 73-88 22 2
www.schulze-tiefbau.com • Email: info@schulze-tiefbau.com



Trauerbegleitung in Boffzen

Nichts ist mehr so wie es einmal war, wenn ein von Ihnen geliebter Mensch verstirbt. Zu Trauern ist die normale und lebenserhaltende Reaktion auf den Tod eines vertrauten Menschen.

Die Heftigkeit der Gefühle und die vielen Veränderungen im Alltag werden aber oft als überwältigend und unüberwindbar empfunden.

Als Trauerberaterinnen in Ausbildung stehen wir Ihnen zur Seite, egal ob Ihr Verlust gerade eingetreten ist oder schon einige Zeit zurück liegt. Wir begleiten und unterstützen Sie in Ihrem Trauerprozess. Sie entscheiden, ob dies bei einem Spaziergang, einem Gespräch, einer Tasse Kaffee oder dem gemeinsamen Gang über den Friedhof geschehen soll.

Wir möchten Sie ermutigen, sich Zeit und Raum für Ihre Trauer zu geben.

In unserem gemütlichen Raum, über der Apotheke in Boffzen, können wir uns unverbindlich zu einem ersten Kennenlernetreffen verabreden.



Bitte wenden Sie sich an:
Beate Wöllner
Tel: 05271-5561
mail: b.woellner@gmx.net

Gaby Friedrich
Tel: 05271-4709

Unser Dank gilt den beiden Unterstützerinnen Frau Claudia Malt und Frau Christiane Nadjé-Wirth.



Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20



Aus dem Pfarramt

Wie viele von Ihnen wissen, ist mein Kollege, Pastor Hans-Dieter Scheipner seit September erkrankt. Möglicherweise ist das auch jetzt, wo Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, noch so (geschrieben ist dieser Text Anfang November). Wir wünschen ihm auf jeden Fall eine gute und baldige Genesung und Gottes Segen!

In der Zwischenzeit bemühen sich die Kirchenvorstände, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lektoren, Pastor Tausch und ich, die Gottesdienste in der Gemeinde und die anderen Aufgaben zu verteilen. Manches allerdings ist in dieser Zeit leider nicht erfüllbar. Hinzu kommt, dass z.Zt. in der Stadt Holzminden drei der vier Pfarrstellen vakant sind und ich

dort auch Aufgaben übertragen bekommen habe.

Am 17. Januar schließlich wird Superintendent Ulrich Wöhler in den Ruhestand verabschiedet. Als stellvertretende Superintendentin werde ich dann im Kirchenkreis gemeinsam mit dem zweiten Stellvertreter auch manchen Dienst übernehmen müssen, bis ein neuer Superintendent oder eine neue Superintendentin gefunden ist.

Für die Zeit ab Mitte Januar ist bei der Landeskirche ein Gastdienst durch einen Pastor im Ruhestand beantragt. Und dazu gibt es eine – vorsichtige - Zusage. Dieser Pastor würde uns dann hier für einige Monate unterstützen und v.a. Gottesdienste und Kasualien übernehmen.

Pastorin Christiane Nadjé-Wirth

FETKÖTER
HEIZUNG LÜFTUNG
SANITÄR KUNDENDIENST

Wir gestalten Ihr Bad auch behindertengerecht, wie zum Beispiel:

- Ebenerdige Dusche
- Unterfahrbare Waschtisch
- Rutschfeste Böden
- Fliesenarbeiten

Langestr. 18 · 37697 Lauenförde · Telefon 05273-8580 · www.fetkoeter-haustechnik.de

Kirchenkreisstiftung „Frohe Botschaft durch Wort und Musik“ fördert kreative Ideen

„An der Orgel fasziniert mich das weite Klangspektrum, was durch ein einziges Instrument und eine einzige Person abgedeckt werden kann“, antwortet mir Matti auf die Frage, warum er gerade Orgel spiele. Der junge Mann ist gerade mal 17 Jahre alt, seit sechs Jahren bedient er die Königin der Instrumente mit Händen und Füßen und hat bereits seine D-Prüfung erfolgreich ablegen können. Gefördert wurde Matti auch von der Stiftung „Frohe Botschaft durch Wort und Musik“, mit einem Orgelstipendium. Die Stiftung unterstützt bereits seit vielen Jahren junge Menschen – zurzeit erhalten die 12-jährige Emma und der 14 Jahre alte Helle ein Orgelstipendium bei der Projektkantorin Nana Sugimoto – und sucht weitere junge Talente, die sich für musikalische Bildung begeistern. Nicht zuletzt sei es die Freiheit bei der Umsetzung des Orgelspiels, die ungemein die eigene Kreativität fördere, bekräftigt Matti seine Vorliebe für

das Erlernen des Orgelspiels. Und das geht auch wunderbar in dieser besonderen Zeit, in der Kirchenkultur sich neue Wege erobern muss, um wahrgenommen zu werden. So konnte die Stiftung in den letzten Monaten einige Projekte fördern, die mit kreativen Ideen crossmediale Wege gefunden haben, Menschen auch zuhause mit der frohen Botschaft durch Wort und Musik – mithilfe der entsprechenden Technik – zu erreichen. Die Stiftung unterstützt Sie und Euch gerne dabei, kreative Ideen umzusetzen und freut sich über Anträge für und von den Jüngsten bis zu den älteren Semestern unserer Kirchengemeinden - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sprechen Sie/sprecht uns einfach an. Jetzt erst recht!

Ihre/Eure Stiftung „Frohe Botschaft durch Wort und Musik“



Corona und Fasten?

Genau das haben wir uns gefragt. Wie jede Veranstaltung die während dieser Pandemie geplant werden soll, mussten auch wir uns dieser Frage stellen. Absagen war für uns die schlechteste Variante.



vorbereiten können. Ein Datum, dass dick im Kalender steht und unseren Inneren Schweinehund alt aussehen lässt.

Nach dem Motto „Gemeinsam geht alles besser und macht auch mehr Spaß“, treffen wir uns am Samstag, den 20. Februar 2021 um

19:00 Uhr zum ersten Treffen. Wie immer geht unsere Fastenzeit über eine Woche und endet somit am 27. Februar.

Keiner weiß, wie sich die Lage bis zum Februar entwickelt haben wird, aber „Normal“ wird es noch nicht wieder sein. So werden wir uns flexibel der jeweiligen Situation anpassen. Wir werden Abstand halten bei unseren Treffen, mit Mund-Nasen-Schutz uns wappnen und wenn es nötig ist, digital unsere Treffen abhalten. Auf jeden Fall wird es ein Datum geben, auf das wir uns freuen und

Anmeldungen und eventuelle Fragen an Heidi Heiser, Tel: 49314 oder per Mail heidi.heiser@t-online.de

Trause

Wartung und Kundendienst

Meisterbetrieb

Dietmar Trause
Hammeltrift 19a
37699 Fürstenberg
Tel. 0 52 71 - 4 94 27
Fax 0 52 71 - 9 58 16
Mobil 0171 - 2 89 63 30
E-Mail gws24@gmx.de

- Gas
- Öl
- Wasser
- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Dachrinnen
- Altbauanierung
- Neubauten
- Regenerative Energie
- Barrierefreie Bäder
- Lüftungstechnik

Bethel-Altkleidersammlung in der Kirchengemeinde Solling-Weser

Am Samstag, 13. Februar 2021 organisieren die Kirchenvorsteher wieder die Bethel Altkleidersammlung.

Gut erhaltene Kleidung, Tisch- und Bettwäsche, Decken, Schuhe können sie in den beigefügten Kleidersack packen.

Altkleidersäcke können im Pfarramt bei Bedarf geholt werden!

Der etwas andere Adventsweg

Wir laden alle ein, sich auf einen besonderen Weg durch die Adventszeit zu begeben.



Ab dem 1. Dezember 2020 wird es an verschiedenen Tagen und Orten in Boffzen einzelne liebevoll gestaltete Szenen der Weihnachtsgeschichte zu erleben geben. Diese werden die gesamte Adventszeit über zu sehen sein, so kann jeder,

In **Fürstenberg** können Sie die Säcke zur Garage am Pfarrhaus bringen.

In **Derental** können Sie die Säcke zum Bushäuschen bis 09:00 Uhr morgens bringen.

In **Meinbrexen** sollen die Beutel an der alten Linde bis 09:00 Uhr morgens abgestellt werden



wann immer er Lust und Zeit hat, einen Spaziergang durch den Ort machen. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie den etwas anderen Adventsweg.

Da dieses Jahr leider vieles spontaner und den aktuellen Bestimmungen entsprechend geplant werden muss, ist zwar die Idee bereits (zum Zeitpunkt des Druckes) vorhanden, steckt aber noch in der kreativen Ausreifung. Daher entnehmen Sie bitte die genauen Termine und Adressen der Stationen ab dem 1. Dezember 2020 den Schaukästen oder unserer Facebookseite „Trinitatis Solling-Weser“.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Liebe Jugendliche, liebe Eltern, für die Jugendlichen, die jetzt in der siebten Klasse sind, wird ab dem März der Konfirmandenunterricht starten, sofern sie daran teilnehmen möchten.

Noch können wir nicht absehen, in welcher Form und welcher Gruppenstärke wann und wo der Unterricht stattfindet, aber hoffentlich wissen wir im Januar mehr. Deshalb wird der Infoabend mit Anmeldung erst dann sein

können. Wir laden alle potentiellen neuen Konfirmanden/innen und ihre Eltern aus der Gesamtkirchengemeinde ein, für **Dienstag, 19. Januar 2021, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus in Fürstenberg, Derentaler Straße 12.**

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch bzw. eine Geburtsurkunde mit, aus der Taufdatum und Taufort (sofern der Jugendliche schon getauft ist) ersichtlich werden.

Neben der Anmeldung informieren wir über den Ablauf der Konfirmandenzeit.

Wir betreuen ältere, kranke und behinderte Menschen und übernehmen sämtliche pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen.
Sprechen Sie uns an!

Zu Hause

in den besten Händen ...

05271.950353

Mühlengrube 21, 37691 Boffzen
www.dormann-steppat.de

ambulanter
pflegedienst
Dormann & Steppat



Krippenausstellung unter Corona-Bedingungen

In diesem Jahr hatte Petra Reinken mit ihrem Helferteam eigentlich wieder eine Krippenausstellung im Bürger- und Kulturzentrum Lauenförde geplant. Dieses Projekt, wie so viele andere auch, fällt der Pandemie zum Opfer. Aber das Gemeindehaus der St. Markus Gemeinde hat glücklicherweise eine riesige Fensterfront, sodass die Krippenausstellung im Kleinen stattfinden kann. Im Rahmen des Konfirmandenunterrichts werden die Weihnachtsgeschichte und die Geschichte des Krippenbaus am ersten Adventswochenende behandelt. Im Anschluss werden Micha-



ela Begemann, Renate Firker und Bärbel Dierkes gemeinsam mit den Konfirmanden hinter 2 Fensterfronten Krippen so aufbauen, dass sie von außen angesehen werden können. Auch der neue Krippenstall der Gemeinde wird hier ausgestellt. Vor dem Gemeindehaus wird dieses Jahr auch ein beleuchteter Weihnachtsbaum stehen, der durch die Gemeinde geschmückt werden kann. Hier darf es ruhig bunt werden. So wird voraussichtlich für 2-3 Wochen der Advent ins Dorf gebracht, bis die Familien ihre Krippen für Weihnachten wieder nach Hause holen.

Advent in Trinitatis – Weihnachtsbäume schmücken

In der Adventszeit soll durch kleine, kreative Angebote die Botschaft von Weihnachten in die Dörfer gebracht werden. Durch Kerzen und Geschichten an Kirchentüren, Krippen, einen Adventsweg, ein Sternenmeer im Schaufenster. Und durch Weihnachtsbäume vor jeder

Kirche. Die sollen von Tag zu Tag schöner und bunter werden. Sie alle sind herzlich eingeladen, zum Schmuck der Bäume etwas beizutragen: Eine Kugel, ein Stern, eine Schleife, eine kleine Bastelarbeit. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Bitte machen Sie mit!



Weihnachtsgottesdienste in der Trinitatis Gesamtkirchengemeinde

In diesem Jahr werden alle Heilig-Abend-Gottesdienste Open-Air gefeiert. Damit alle Orte von Pastorin Nadjé-Wirth betreut werden können, ist ein enger Zeitplan einzuhalten.

Am ersten Weihnachtsfeiertag geht es dann aber wieder in die Kirchen. In Lauenförde wird Pastor Tausch um 10 Uhr einen Gottesdienst mit der Gemeinde feiern, an dem bis maximal 70 Personen teilnehmen können (Voranmeldung im Gemeindebüro).

Heilig Abend

- 16.00 Uhr in **Lauenförde** neben der Kirche.
- 16.30 Uhr in **Meinbrexen** auf dem von Mansberg'schen Schlosshof
- 17.00 Uhr in **Derental** vor der Kirche
- 17.30 Uhr in **Fürstenberg** im Schlosshof
- 18.00 Uhr in **Boffzen** vor der evangelischen Kirche



Das Rahmenprogramm wird von den Kirchenvorständen organisiert. In Boffzen etwa soll am Nachmittag schon eine Tour durch den Ort stattfinden, bei der ein Team aus Ehrenamtlichen und Bläsern an verschiedenen Stellen Andachten hält. Wir hoffen auf Vernunft der Besucher (Mundschutz; Abstandhalten, Eintragen in die Namenslisten).

Am 26.12. wird Pastorin Nadjé-Wirth um 10 Uhr in Derental und Pastor i. R. Tausch zur selben Zeit in Boffzen einen Gottesdienst feiern. Am Sonntag, den 27.12. wird es keinen Gottesdienst geben. Für den 31.12. laufen noch die Planungen. Die genauen Informationen werden wir über die Presse und die Schaukästen bekannt geben.



Holzminden-Bodenwerder

Das neue Jahresprogramm 2021 ist da!

Auch in diesem Jahr gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene, die unvergessliche Erfahrungen ermöglichen.

Unser Programmheft ist ab Mitte Dezember 2020 bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter www.evju-hobo.de erhältlich.

Juleica-Seminar, Ökumenischer Kirchentag, Sommerfreizeiten, und ... und ... und ...

Nähere Informationen findet Ihr ab Mitte Dezember 2020 auf unserer Internetseite www.evju-hobo.de und in dem Programmheft 2021. Dort findet Ihr auch noch weitere Angebote der Evangelischen Jugend. Seid dabei!

*Die Bilder zeigen den neuen Jugendkonventsvorstand und die Mitarbeiter*innen im Jugenddienst Holzminden.*



9,5 THESEN ZUM UMGANG MIT DER CORONA-PANDEMIE

- 1. GLAUBEN** heißt in diesen Tagen, sich nicht von Panik und Angst überrollen zu lassen, sondern darauf zu vertrauen, dass Gott uns nicht allein lässt.
- 2. NÄCHSTENLIEBE** heißt in diesen Tagen, von anderen Menschen Abstand zu halten, damit wir das Leben unserer Nächsten schützen.
- 3. GNADE** heißt in diesen Tagen, alles zu tun, was in unserer Macht steht und dennoch ganz darauf vertrauen zu dürfen, dass Gott uns Zukunft schenkt.
- 4. KIRCHE** zu sein heißt in diesen Tagen, auf kreative Weise den Menschen nahe zu sein ohne den direkten Kontakt pflegen zu können.
- 5. BARMHERZIGKEIT** heißt in diesen Tagen, denen zu helfen, die allein oder die ohne Zuhause sind.
- 6. DANK** heißt in diesen Tagen, an die zu denken, die in Krankenhäusern und Lebensmittelgeschäften für uns da sind.
- 7. BUßE** heißt in diesen Tagen, darüber nachzudenken, wie wir in unserer Gesellschaft weiter zusammenleben wollen.
- 8. FRIEDEN** heißt in diesen Tagen, in den Wohnungen und zwischen den Nationen Gewalt zu vermeiden.
- 9. HOFFNUNG** heißt in diesen Tagen, ein Licht anzuzünden, wo Verzweiflung herrscht.

9.5. GOTT
SEGNE UNS
UND BEHÜTE
UNS!

RENKE BRAHMS, WITTENBERG





Mit schwerem Gerät auf dem Friedhof

Am 2. Oktoberwochenende fanden sich wieder viele Helfer auf dem Lauenförder Friedhof ein, um die Umgestaltung voranzubringen. An diesem Tag sollten nun nicht nur Pflegearbeiten ausgeführt, sondern langfristige Verbesserungen begonnen werden. Im älteren Teil der Anlage gibt es viele Wege, die bis jetzt von den Angehörigen im Bereich ihrer Gräber gesäubert wurden. Da dieser Teil des Friedhofs jedoch kaum noch belegt wird, verwildern die Wege zunehmend. So liegt es nahe, diese rückzubauen und einzusäen. Mit der freundlichen Unterstützung der Firma Erdbau Hake aus Beverungen, die einen großen LKW und einen Minibagger

kostenlos zur Verfügung stellte sowie 2 LKW-Ladungen Mutterboden spendete, konnte an 2 Tagen viel erreicht werden. Von dieser Stelle aus sei dafür ganz herzlich gedankt. Natürlich auch Benjamin Bönnighausen und Heiko Kleine die 8 Stunden lang die Maschinen führten, und den vielen Helfern, die ausdauernd die alten Kantensteine entfernten, die Erde verteilten und glätteten und den Rasen einsäten und im Anschluss noch stundenlang die verdreckte Straße säuberten, kann nicht genug gedankt werden. Nun ist eine große Grünfläche entstanden, die prima gemäht werden kann und einen guten Eindruck macht, wenn man von der Hasenstraße aus den Friedhof betritt. Natürlich gab es wieder eine Brotzeit im Anschluss, bei der



der Kirchenvorsteher Walter Herwig berichten konnte, wie er seinerzeit seinen Schwiegervater, den damaligen Friedhofsgärtner Karl Koch, bei der Anlage genau dieses Weges unterstützte. So

ändern sich die Gegebenheiten. Im kommenden Jahr werden noch weitere Wege entfernt werden, die Urnengräber werden jedoch weiterhin einen Zugang haben.

Nepomuk-Skulptur auf der Weserbrücke

Seit ein paar Wochen steht diese Skulptur auf der neuen Brücke zwischen Lauenförde und Beverungen.

Sie ist 2,30 Meter hoch und wiegt ca. 1,6 Tonnen. Der Heilige Johannes von Nepomuk.

Am 11. Oktober wurde er in einer ökumenischen Andacht von Pfarrer Frank Schäffer, Pastorin Christiane Nadjé-Wirth und Vikarin Theodora Beer eingeweiht.

Haben Heilige mit uns als Protestanten überhaupt etwas zu tun?

Brückenfiguren aufzustellen ist doch wohl eher ein katholischer Brauch. Ja, schon. Die Statue an sich hat sicher keine besonderen Kräfte. Das würde aber heutzutage auch kein katholischer Christ

behaupten. Aber sie kann uns alle daran erinnern, dass es da mehr gibt, zwischen Himmel und Erde als nur



das, was wir direkt sehen und unter Kontrolle haben können. Dass es gut tut, daran glauben zu können, dass wir von Gott begleitet werden auf unseren Wegen. So wie die Menschen es getan haben, die als Heilige verehrt werden.

Und vielleicht wird die Nepomuk-Skulptur den einen oder anderen Fahrer auch zur Besonnenheit mahnen und das mag dann auch wirklich Auswirkungen haben auf die Verkehrssicherheit auf der Weserbrücke.

November		
Sonntag	29.11.	1. Sonntag im Advent
Meinbrexen	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
Dezember		
Sonntag	06.12.	2. Sonntag im Advent
Lauenförde	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Tausch)
Fürstenberg	18:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	13.12.	3. Sonntag im Advent
Derental	10:00 Uhr	Gottesdienst
Boffzen	18:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	20.12.	4. Sonntag im Advent
Lauenförde	18:00 Uhr	Andacht mit dem Licht nach Bethlehem (Laienteam)
Donnerstag	24.12.	Heilig Abend
Lauenförde	16:00 Uhr	Gottesdienst neben der Kirche (Pn. Nadjé-Wirth)
Meinbrexen	16:30 Uhr	Gottesdienst auf dem Mansberg'schen Schlosshof (Pn. Nadjé-Wirth)
Derental	17:00 Uhr	Gottesdienst vor der Kirche (Pn. Nadjé-Wirth)
Fürstenberg	17:30 Uhr	Gottesdienst im Schlosshof (Pn. Nadjé-Wirth)
Boffzen	18:00 Uhr	Gottesdienst vor der evangelischen Kirche (Pn. Nadjé-Wirth)
Freitag	25.12.	1. Weihnachtsfeiertag
Lauenförde	10:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (P. i. R. Tausch)
Samstag	26.12.	2. Weihnachtstag
Derental	10:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (Pn. Nadjé-Wirth)
Boffzen	10:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (P. i. R. Tausch)
Donnerstag	31.12.	Altjahresabend
wird noch bekannt gegeben		

Beim Hereinkommen und beim Verlassen der Kirche bitten wir Sie, eine Nase-Mund-Maske zu tragen. Während des Gottesdienstes kann sie abgesetzt werden.



Bitte setzen Sie sich nur auf die gekennzeichneten Plätze.
Helfen Sie mit, sich und andere zu schützen.
Vielen Dank!

Januar		
Sonntag	03.01.	2. Sonntag nach Weihnachten
Meinbrexen	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	10.01.	1. Sonntag nach Epiphania
Derental	18:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	17.01.	2. Sonntag nach Epiphania
Lauenförde	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	24.01.	3. Sonntag nach Epiphania
Boffzen	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	31.01.	Letzter Sonntag nach Epiphania
Fürstenberg	10:00 Uhr	Gottesdienst
Februar		
Sonntag	07.02.	Sexagesimae
Derental	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14.02.	Estomihi
Meinbrexen	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.02.	Invokavit
Lauenförde	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28.02.	Reminiscere
Boffzen	10:00 Uhr	Gottesdienst

Die Gottesdienste zum Jahreswechsel sind noch nicht geklärt und werden über die Presse, in den Schaukästen und in den sozialen Medien bekannt gegeben.



**Malereibetrieb
Kayser**

Lerchenweg 16
37697 Lauenförde
Telefon 05273/7312
Telefax 05273/88220

Vollwärmeschutz
Kreative Wandgestaltung
Ausführung sämtlicher
Maler-, Lackier- und
Fassadenarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten



Kindergottesdienst Meinbrennen

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende, in dem alle auf vieles verzichten mussten. Leider ist der geplante Weltgebetstag für Kinder im März aus bekannten Gründen abgesagt worden. Auch der Kindergottesdienst im April, sowie der traditionelle Familiengottesdienst am Ostermontag und die sich anschließende Ostereiersuche rund um die Kirche entfielen. Als Ersatz und als Zeichen des Zusammenhalts fanden die Kigo-Kids und deren jüngere Geschwister am späten Samstagabend bzw. am Ostersonntag einen süßen Ostergruß in ihren Briefkästen. Als endlich das Okay der Landeskirche kam, dass unter strengen

Auflagen wieder Gottesdienst gefeiert werden durfte, waren die Sommerferien nicht mehr weit, sodass wir beschlossen, nach den Ferien im September Kigo zu feiern. Endlich war es soweit. Aufgrund von Dauerregen leider in der Kirche, statt wie geplant als Wandergottesdienst.

Es war anders als sonst.

Auf viele schöne Rituale musste verzichtet werden, aber das positive Feedback der Kinder und Eltern spornte uns an, weiter zu machen.

Im Oktober bot sich Erntedank an. Neben den zu erwartenden Antworten, für was man dankbar sein kann, hatten die Kinder viele schöne nicht materielle Dinge genannt, wie Pfannkuchen essen mit Apfelmus beim besten Freund,

gute Noten im Test... Und genau zu diesen Dingen passte auch die Geschichte des Kigos, die wir für euch hier nachfolgend abgedruckt haben. Die Kids haben besonders schön



Kranken- und Rollstuhltransporte Personenbeförderung
Flughafentransfer | Dialysefahrten | Bestrahlungsfahrten
Telefon: 0 52 71 . 45 62
37699 Fürstenberg Mobil: 0171 511 57 87
Egelsdorferstr. 18 www.bk-mietwagen.de



ne Momente, für die sie dankbar sind, auf kleine Zettel geschrieben und diese in einem Glas gesammelt. Einige sammeln vielleicht sogar mit ihren Familien weiter. Die Coronazahlen steigen drastisch, sodass der Kigo im November entfiel. Ob und wie es in den Wintermonaten weiter geht,

ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht planbar. In der Hoffnung, dass im nächsten Jahr mehr möglich sein wird, freuen wir uns auf die kommenden Kigos, die wieder am 1. Freitag des Monats stattfinden und zu denen auch die Kinder aus den Nachbardörfern willkommen sind.

Die Geschichte der Bohnen



Es war einmal ein Bauer, der steckte sich jeden Tag eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer wenn er während des Tages etwas Schönes erlebt hatte, ihm etwas Freude bereitete oder er einen Glücksmoment hatte, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und steckte sie in die rechte.

Am Anfang kam es nicht so oft vor, aber von Tag zu Tag wurden es immer mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten.

Der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dach, das Lachen der Kinder und auch das nette Gespräch mit dem Nachbarn... immer wanderte eine Bohne in die rechte Hosentasche.

Bevor er am Abend zu Bett ging, zählte er die Bohnen aus der rechten Hosentasche. Und bei jeder Bohne konnte er sich an ein schönes Ereignis erinnern. Zufrieden und glücklich schlief er ein, auch wenn er mal nur eine Bohne in seiner rechten Hosentasche hatte.

Diese Geschichte zeigt uns, dass man auch andere Dinge pflanzen und ernten kann. Es werden täglich gute und schöne Momente des Tages geerntet. Auch dafür sollten wir dankbar sein.

➔ **Tipp:** Schreibt jeden Tag/ Woche einen schönen Moment auf, sammelt diese in einem Glas und lest sie, wenn es euch mal nicht so gut geht oder als Jahresrückblick an Silvester / Geburtstag.



Unsere Erntedank-Kirchen!

Ganz herzlichen Dank allen, die die Kirchen so wunderschön geschmückt haben!



	Bestattungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sarglager mit Zubehör ■ Erd-,Feuer-,Urnenseebestattung ■ Überführungen ■ Erledigung aller Formalitäten ■ Bestattungsvorsorgeberatung
	KRÜGER	
	Stadionstraße 1 37691 Boffzen Telefon (052 71) 95 01 02 Mobil (0 171) 60 49 69 6	



Erntedankgottesdienst in Derental 2020

Wegen der Coronaauflagen konnte der sonst übliche und beliebte Derentaler Erntedankgottesdienst im Derentaler Hof mit anschließendem Frühstück in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Also schmückten fleißige Hände die Derentaler Markuskirche mit Ernteerzeugnissen und der Gottesdienst wurde dorthin verlegt. Und ist dann auch zu einem besonderen Ereignis geworden, denn die junge angehende Lektorin Katharina Bähre durfte ihren ersten allein

gestalteten Gottesdienst abhalten. Das hat sie dann auch ganz hervorragend gemeistert.

Die offizielle Einführung von Katharina Bähre in das Lektorenamt findet am 13. Dezember, 3. Advent, im Gottesdienst in Derental um 10:00 Uhr statt.



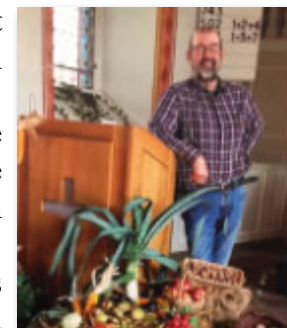
Jubiläum in Boffzen

Seit 20 Jahren ist Michael Rüter Küster und Friedhofsarbeiter in Boffzen.

Die Kirche für Erntedank, Weihnachten oder andere Feste zu schmücken, gehört vermutlich zu seinen Lieblingsaufgaben. (Passend, dass die Fotografin ihn gerade beim Dekorieren erwischt hat.)

Besonders, wenn es knifflige Aufgaben zu

lösen gibt, wie dieses oder jenes angebracht, installiert etc. werden kann, ist Michael Rüter in seinem Element.



Im Erntedankgottesdienst wurde ihm eine Urkunde überreicht und ein Korb mit Leckereien. Und ein ganz großes Dankeschön im Namen des Ortskirchenvorstandes Boffzen ausgesprochen.



Neu gewählt: Kirchenkreisjugendkonventsvorstand (KKJKV)

Die Mischung macht's: Seit dem 26.06.2020 haben wir einen neuen KKJKV !

Auf dem Bild in der hinteren Reihe zu sehen, von links: Naomi Zufall, Matteo Strathmann, David Petermann, Lorena Spitzner, Julia Pravemann (Unterstützt den KKJKV als Mitarbeiterin des Kirchenkreisjugenddienstes). Links neben dem Kreuz auf der Weltkugel (dem Zeichen der Evangelischen Jugend) Despina Mogge, rechts daneben Maja Hüskes.

Die Vielfalt der Vorstandsmitglieder wird nicht nur deutlich in Wohnort, Alter und Geschlecht, sondern auch in ihren Interessen und Gaben. Mit dieser vielfältigen Mischung an engagierten jungen Menschen geht es nun darum, die Evangelische Jugend stark für die Zukunft zu machen, Visionen zu entwickeln, Grundsteine zu legen, Hoffnung zu schenken.

Mehr Infos auf www.evju-hobo.de oder auf folgenden Instagram-Seiten: [evjuhobo_team](https://www.instagram.com/evjuhobo_team) oder [evju_hobo](https://www.instagram.com/evju_hobo).



Neuer Kirchenkreisjugendpastor

Pastor Björn Scheffler wurde von Superintendent Ulrich Wöhler in einem Gottesdienst Anfang Oktober offiziell als neuer Kirchenkreisjugendpastor eingeführt. Diakon Dierk Stelter als Vertreter des Jugenddienstes überreicht ein kleines Kreuz als Geschenk und wünscht eine gesegnete Zusammenarbeit für die kommenden Jahre.





Musik in der Kirche

Was für ein Glück haben wir in Lauenförde mit Rosi Lindemann. Sie begleitet mit ihrem Sologesang seit Ostern die Gottesdienste. Begonnen hat alles in den Videogottesdiensten mit Pastor Scheipner, fortgeführt wurde es dann aber auch in allen kommenden Gottesdiensten, bei denen die Gemeinde ja zunächst nicht selber singen durfte.

Was wären die Konfirmation, der Erntedankgottesdienst oder die Feier zum Reformationstag ohne ihre Stimme gewesen? Sei es im Duett mit Pastor Scheipner zur Klavierbegleitung, sei es mit Pastorin Nadjé-Wirth zur Gitarre oder als Solistin mit Unterstützung durch die Organisten Herrn Adler und Frau Solowjewa, ohne Rosi hätte die Gemeinde lange Zeit keine Stimme gehabt.

Jetzt dürfen ja wieder einige Strophen hinter dem Mund-Nasen-Schutz mitgesungen werden, aber ohne Frau Lindemanns Stimme wäre die Gemeinde immer noch fast stumm. Ein herzliches Danke-

schön für diesen Einsatz.

Auch der Posaunenchor hat sich immer eingebracht, soweit das möglich war.

Auch hier ein großes Dankeschön für die kleinen Open-Air-Konzerte vor der Kirche im Anschluss an die Gottesdienste unter anderem bei der Konfirmation und dem Reformationsfest.



Im November ist aber auch er verstummt. Die Totensonntage wurden erstmals ohne Posaunenklänge begangen.

Hoffentlich kann das Kurrendeblasen im Advent wieder stattfinden, das am 2. und 3. Adventssonntag in Lauenförde geplant ist.



Ihre Ansprechpartnerin
Dipl.-Ing.
Maren Ziegeler



Wohnungen vermieten in sozialer Verantwortung

Mit unserem kompetenten und erfahrenen Team sind wir unseren Kunden ein verlässlicher Partner bei allen Fragen rund ums Wohnen

Mit sozialer Verantwortung vermieten, verwalten und bewirtschaften wir unsere Wohnungen im Landkreis Holzminden. Unser Ziel ist es, unseren Kunden gutes und sicheres Wohnen zu bieten.

Sie suchen eine Wohnung als Ihr neues Zuhause? – dann sprechen Sie uns an!

WEG-Verwaltung
Wohnungsverwaltung
Vermietung



Bausie
einfach besser wohnen

Wilhelm-Raabe-Straße 3 · 37603 Holzminden · Tel. (05531) 93 95 -0



Brot für die Welt

Reiche Ernten dank Zisternen

Wie kostbar Wasser ist, erleben die Menschen im trockenen Nordosten Brasiliens tagtäglich. Die Organisation DIACONIA unterstützt sie beim Bau von Zisternen und hilft ihnen, mit nachhaltigen Anbaumethoden bessere Erträge zu erzielen.



Der Sertão im Nordosten von Brasilien ist eine unwirtliche Region, mit extremer Trockenheit und Hitze. (BFW)

Maria José da Silva kniet auf der vertrockneten Erde und bearbeitet diese emsig mit einem Stein. „Die Natur sieht tot aus“, sagt die zierliche Kleinbäuerin, „aber sobald ein Tropfen Wasser fällt, erwacht sie zum Leben.“ Gemeinsam mit ihrem Vater Reginaldo bewirtschaftet die 28-Jährige das Land ihrer Familie im Sertão, einer Region im Nordosten Brasiliens.

Wertvolles Nass

Wasser ist ein Zauberwort im Sertão. Nur wer über die wertvolle Ressource verfügt, kann sein Land bebauen und die Ernte sichern. Seit jeher gibt es Konflikte um Wasser zwischen Kleinbauernfamilien und Großgrundbesitzern, die vor allem Viehwirtschaft betreiben. Konstante Überweidung, massive Abholzung und der Klimawandel haben die Böden strapaziert und zu Wüstenbildung geführt.

Im Einklang mit der Trockenheit leben

DIACONIA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, schult Kleinbauernfamilien in ökologischer Landwirtschaft und unterstützt sie beim Bau von Zisternen. Davon hat auch Maria José's Familie profitiert. Sie besitzt heute zwei Wasserspeicher: Einer versorgt die Familie in der Trockenzeit



Gemeinsam bewirtschaftet Maria José und Ihre Eltern ihr Land mit Wasser aus Zisternen. (Bild BFW)



mit Trinkwasser. Der zweite dient zur Bewässerung der Felder. In den Workshops von DIACONIA hat Maria José gelernt, die karge Erde in fruchtbaren Boden zu verwandeln. Im dichten Grün ihres Obst- und Gemüsegartens gedeihen inzwischen Erdbeeren, Orangen, Papayas, Mangos und Tomaten.



Ebenso wie Maria José und viele andere baut sie Früchte an. Diese verarbeiten die Frauen gemeinsam zu Fruchtmarmelade, die sie an Schulen verkaufen. (Bild BFW)

Ihre Spende hilft!

Ihnen liegt dieses Projekt besonders am Herzen? Das können Sie das auf unterschiedlichen Wegen tun.

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN: DE33260624330008106738

STICHWORT unbedingt angeben:

BROT FÜR DIE WELT 2010/2021 „Reiche Ernten dank Zisternen“

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Für das Brot für die Welt Projekt aus Äthiopien in den Jahren 2019/2020 wurden im Kirchenkreis insgesamt **57.286,80 €** gesammelt.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
i.A. Diakon Dierk Stelter

Projektträger: DIACONIA

Spendenbedarf: 50.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Steinmauer als Schutz vor Erosion: 23,-EURO

Wasserversorgungssystem für eine Kleinbauernfamilie: 94,- EURO

Waage und Verpackungsmaschine für Fruchtmarmelade: 190,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-zisternen/

Neues aus der ev. Kita "Die Arche" in Fürstenberg

Leider ist ja in diesem Jahr alles etwas anders als gewohnt. Zwar hat das neue Kindergartenjahr, gemessen an den starken Einschränkungen des Frühjahrs, deutlich entspannter begonnen, dennoch ist der Kitaalltag nicht wie früher.

Noch müssen die Eltern leider draußen bleiben, Singen und Toben finden im Freien statt und Hygiene, sowie Lüften stehen hoch im Kurs.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnten leider auch unsere Feste im Jahreslauf nur im kleinen Kreis stattfinden.

Statt eines Erntedankfamiliengottesdienstes in der Kirche, gab es in der Kita eine Feier mit einem gesunden Frühstück und einer selbstgestalteten Andacht.



Dazu brachten die Kinder auch Obst und Gemüse von zu Hause mit.

Die Erntegaben schmeckten nicht nur zum Frühstück sondern wurden auch zu Ofenkartoffeln und Apfelmuffins verarbeitet.

Das Bilderbuch von der Maus Frederick und ihren Freunden, die Vorräte für den Winter sammeln, bildete den Rahmen für die kleine Feier.



Auch das Laternenfest musste diesmal ohne die Familien stattfinden. In der Vorbereitung lernten die Kinder die Legende von St. Martin kennen und spielten sie als Singspiel nach. Mit den selbstgebastelten Laternen, trafen wir uns dann am Martinstag zu einem kleinen Umzug. Mit Laternenliedern, Kinderpunsch und einem Imbiss klang der Abend gemütlich aus.

Nun stimmen wir uns mit täglichen Adventsstunden auf das Weihnachtsfest ein.

Mit den besten Wünschen aus der Kita,
Sibylle Meier und Team



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de
Lösung: der zweite Stern von rechts oben





Rückblick aus der Kita Himmelsleiter

Im Namen aller Kinder und Familien möchte ich hier noch DANKE sagen, DANKE an den Förderverein unserer Kita. Denn während des Lockdowns im März hat der Förderverein kurz entschlossen, um die Quarantäne zu erleichtern, für jedes Kind ein Spielpaket zusammengestellt und an die Familien übergeben. Eine super-nette Geste :-)

Neues aus der Kita Himmelsleiter

Nach den Sommerferien sind wir wieder in den „uneingeschränkten Regelbetrieb“ gestartet.

„Uneingeschränkter Regelbetrieb“, der Ausdruck lässt vermuten alles wäre so wie vor Corona. So ist es aber leider nicht.

Die gebuchten Betreuungszeiten sind wieder gewährleistet und der Spielplatz darf wieder von allen Gruppen zeitgleich genutzt werden. Gesungen und getobt werden soll nur im Freien. Um das Infektionsgeschehen möglichst



gering zu halten und die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, sollen die Gruppen vorzugsweise für sich bleiben und auch Eltern dürfen die Einrichtung leider nur in Ausnahmefällen betreten.

Corona macht es uns allen nicht leicht und stellt uns vor große Herausforderungen. Hygienekonzepte müssen eingehalten werden, regelmäßiges Lüften und Händewaschen sind mittlerweile schon in Fleisch und Blut übergegangen, obwohl das regelmäßige Lüften dieser Jahreszeit wirklich für alle zur Herausforderung wird.



Die bestehenden Corona-Auflagen beeinflussen auch die Gestaltung einiger Feste im Jahresverlauf der Kita. Das Erntedankfest haben wir in diesem Jahr nicht wie üblich mit allen fünf Gruppen in einer gemeinsamen Andacht feiern können.



Stattdessen haben diesmal alle in ihren Gruppen gefeiert. In der Herbstzeit wurden Geschichten erzählt, Spaziergänge gemacht, Blätter gepresst und die frisch geernteten Äpfel aus unserem Garten wurden zu Apfelkuchen und Apfelmus verarbeitet und zum Erntedankfest beim gemeinsamen Frühstück genüsslich verspeist.

Auch der Laternenumzug mit Eltern und Kindern ist aufgrund der Beschränkungen leider nicht möglich. Da wir mit den Kindern

in den Räumen nicht singen dürfen und das Üben der Lieder auch nicht wirklich draußen stattfinden kann, haben wir gemeinsam entschieden, mit den Kindern den Martinstag am Vormittag in ihren Gruppen zu feiern. Hierbei haben die Kinder erfahren, wer St. Martin eigentlich war und was seine Geschichte immer wieder so bedeutsam macht.

Jetzt geht es langsam auf Weihnachten zu und die adventlichen Vorbereitungen beginnen.

Die Vorfreude und Aufregung der Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest ist immer mehr zu spüren. Wir freuen uns auf den besonderen Zauber dieser Zeit und hoffen, dass uns das nächste Jahr nur Gutes bringen mag.

Wir wünschen allen eine glückliche, gesegnete Weihnachtszeit und bleiben Sie vor allem gesund!

Herzliche Grüße

*Annette Edzards und
Himmelsleiterteam*



Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser

Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde

Fürstenberg
Meyer



Schuh
Sport
Orthopädie

Reichhaltige Auswahl an Markenschuhen zu günstigen Preisen
Sportschuhe und Bekleidung für jede Sportart
Fachkundige Beratung
Hilfe und Service bei Schuh- und Fußproblemen
Individuelle Einlagen für Beruf, Freizeit und Sport
Fußgerechte Schuhmode auch für lose Einlagen
Schuhzurichtungen am Konfektionsschuh
Moderne Schuhreparatur

Ihr Meisterbetrieb in der Schuhorthopädie- und Diabetesversorgung

- Wir freuen uns auf Ihren Besuch -

37699 Fürstenberg Tel.: 0 52 71 - 53 45

Spendenkonto der Gesamtkirchengemeinde und Kirchengemeinden:

Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden, Geldinstitut: Evangelische Bank,
IBAN: DE35 5206 0410 0000 0061 65. Bitte geben Sie immer den von Ihnen
gewünschten Verwendungszweck und den Namen der Kirchengemeinde an.

MÖBEL
Gausmann

Bestattungen • Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Burgstraße 12 • 37688 Beverungen • Tel. 0 52 73 - 55 21 oder 14 14
Mobil: 01 62 / 6 80 59 80

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser

Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde



Pfarrbüro der Ev.-luth. Erlöserkirche-Ortskirchengemeinde Boffzen:

Pfarramt: Pastorin Christiane Nadjé-Wirth, Bachstr. 17, 37691 Boffzen,
E-Mail: kg.erloeserkirche.boffzen@evlka.de

Sekretariat: Frau Christina Becker, Telefon 05271-5354, Fax: 05271-496377,
Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr und Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Ev.- luth.

Kindergarten: Frau Annette Edzards, Place de Villers-sur-mer, 37691 Boffzen,
Telefon 05271-5159, Fax: 05271-959225,
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 bis 15:00 Uhr
E-Mail: kts.himmelsleiter.boffzen@evlka.de

Pfarrbüro der Ev.-luth. Ortskirchengemeinde Solling -Weser:

Pfarramt: Pastor Hans-Dieter Scheipner,
Derentaler Straße 12, 37699 Fürstenberg,
E-Mail: hans-dieter.scheipner@evlka.de

Sekretariat: Frau Claudia Schulze, Telefon: 05271-5041, Fax: 05271-950161
Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
E-Mail: claudia.schulze@evlka.de

Ev.-luth.

Kindergarten: Frau Sibylle Meier, Hammeltrift 20, 37699 Fürstenberg,
Telefon: 05271-49262
E-Mail: kts.diearche.fuerstenberg@evlka.de

Pfarrbüro der Ev.-luth. St. Markus-Ortskirchengemeinde Lauenförde:

Die pfarramtliche Versorgung findet durch die Pastorin Christiane Nadjé-Wirth,
sowie durch Pastor Hans-Dieter Scheipner statt.

Sekretariat: Frau Claudia Schulze, Bahnhofstr. 3, 37697 Lauenförde,
Telefon: 05273-7278, Fax: 05273-385719,
Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr
E-Mail: kg.markus.lauenfoerde@evlka.de

Friedhofsverwaltung Lauenförde:

Büro: Herr André Crois, Hasenstraße, Friedhof Lauenförde
E-Mail: André.Crois@evlka.de
Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr



Gott. Würde. Mensch.



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.